

Medienmitteilung zur Delegiertenversammlung des Zürcher Bauernverbandes

## **Unbestrittene Sachgeschäfte – Abstimmungskampf breit lanciert**

**Die diesjährige Delegiertenversammlung konnte aus bekannten Gründen nicht physisch durchgeführt werden. Der Vorstand des ZBV hat sich frühzeitig dazu entschlossen, die Versammlung mit den Delegierten digital abzuhalten. Die Abstimmung erfolgte schriftlich.**

Pünktlich um 20.00 Uhr konnte Martin Haab die Delegierten zu seiner ersten Versammlung als Präsident begrüßen. Er zog einen kurzen Rückblick auf die diversen Vorstösse, welche momentan auf die Landwirtschaft einprasseln. Er stellt fest, dass die Presse mehr an fetten Negativschlagzeilen als an fundierten Recherchen interessiert sei. Das Parlament hat in der Frühjahrsession für die Zukunft der Landwirtschaft wegweisende aber auch einschneidende Entscheide gefällt. Kommuniziert wurde medial aber nur die Sistierung der AP22+, verbunden mit einer Verweigerung zu Veränderungen. Es ist zentral, dass wir in den nächsten Wochen die tatsächlichen Entscheide vermehrt in den Vordergrund der Diskussionen stellen.

### **Unbestrittene Sachgeschäfte**

Fünf von sechs Geschäften wurden von den 204 teilnehmenden Delegierten ohne Gegenstimmen angenommen, nur beim Traktandum Mitgliederbeiträge 2021 waren zwei Gegenstimmen zu verzeichnen. Die Stimmbeteiligung lag bei guten 73%.

### **Ersatzwahl**

Als Ersatz im Vorstand für den zurückgetretenen Bezirkspräsidenten Uster, Ivan Rüegg aus Mönchaltorf wurde Michael Bachofen, Maur einstimmig gewählt. Sämtliche Ehrungen der in diesem aber auch im letzten Jahr abgetretenen Vorstandsmitglieder sowie des im letzten Jahr zurückgetretenen langjährigen Präsidenten Hans Frei sind für das nächste Jahr geplant.

### **Grussbotschaft**

Markus Ritter, Präsident SBV überbrachte die besten Wünsche. Er bedankte sich für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit und betonte die Wichtigkeit der immensen Verbandsarbeit im bevölkerungsreichsten Kanton. Er brachte deutlich seinen Unmut über die teilweise tendenziöse Arbeit der nationalen Medien zum Ausdruck. Er ermutigte zum geschlossenen und überzeugten Auftreten der Schweizer Landwirtschaft gegen die beiden extremen Agrarinitiativen.

### **Abstimmungen Agrarinitiativen**

Der Geschäftsführer Ferdi Hodel präsentierte die Massnahmen der Vor- und Hauptkampagne. Er stellte erfreut fest, dass die Zürcher Landwirtschaft (Bio- und ÖLN-Betriebe) nahezu geschlossen gegen die TWI auftritt. Gleichzeitig wurden auch neue Massnahmen, wie Testimonials (Video oder Print) präsentiert. Sehr erfreut zeigte er sich über das Instrument Social Media (24 Filme veröffentlicht durch den ZBV) mit dem in den letzten 28 Tagen die beeindruckende Zahl von über 440'000 Personen erreicht und etwas mehr als 100'000 Interaktionen ausgelöst wurden.

Für weitere Auskünfte:

Martin Haab, Präsident ZBV, 079 236 84 11

Ferdi Hodel, Geschäftsführer ZBV, Telefon 079 454 63 89

